16. November 2008

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Inflationsrate rückläufig

Die Geldentwertung in Panamá im Oktober betrug im Vergleich zu der vom Oktober des vergangenen Jahres 9,5%. Im September hatte die Inflationsrate noch bei 10% gelegen. Allein die Preise an den Tankstellen sind im Verlauf eines Monats wieder zurückgegangen um 15,4%. Die Transportkosten sind im Laufe eines Monats ebenfalls zurückgegangen, um konkret 6,8%. Auf die Lebensmittel in den Einkaufsregalen hatte das aber noch keine Auswirkung, diese waren im letzten Monat abermals gestiegen um 15,6%, das dreht erst jetzt allmählich.

Steigender Tourismus

Um 24% zugenommen hatte der Tourismus 2007 im Vergleich zum Vorjahr. Am Rande der am Donnerstag zu Ende gegangenen Internationalen Tourismusmesse in London wurde bekannt, daß die Touristenzahlen aus Großbritannien stark steigen. Die Besuchszahlen von der Insel könnten sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppeln. 2007 besuchten um die 8.000 Insulaner Panamá, bis Sommer dieses Jahres waren das aber schon wieder 7.400. Und nach Madrid und Amsterdam gibt es nun auch Direktflüge von London nach Panamá. Frankfurt hockt noch im Mußtopf, aber der Weg nach Amsterdam ist nicht allzu weit.

Pyramide in Panamá

2006 kam das Unternehmen DMG des Kolumbianers David Murcia Guzmán nach Panamá. Es residiert in El Dorado in der Plaza Edison und eröffnete weitere Niederlassungen in David, Chitré und Colón. Begonnen hatte man vor zwei Jahren in der Calle 45 der Hauptstadt (Marbella). Präsent ist die Gruppe auch in den Ländern Kolumbien (dem Stammland), Ecuador, Perú, Venezuela, Brasilien und Guyana. So wurde auch hierzulande das berühmte “System Pyramide” aufgezogen, an dem ca. 20.000 Panamaer beteiligt sind. Es wurde ein Netzwerk geschaffen. Jeder konnte – und kann weiter - eine Geldsumme bei DMD anlegen bei gleichzeitiger Nennung von bis zu 23 weiteren Interessenten. Diese kontaktiert DMD und das Netzwerk vergrößert sich. Das angehäufte Vermögen wurde dergestalt immer größer. DMG ist Holding der zwei panamaischen Unternehmen “Diversity Marketing Global” und “Intelligent Cards”.

DMG wird zwischenzeitlich in Kolumbien des Betruges und illegaler Geldgeschäfte beschuldigt. Der DMG-Fall ist dort längst zu einem politischen Skandal geworden. Aber die kolumbianische Botschaft in Panamá gibt sich bedeckt. Die panamaische Bankenaufsicht erklärt, daß die Aktivitäten der DMG und ihrer Unternehmen – das Angebot von Kapitalanlageplänen - nicht der Bankenaufsicht unterfielen und für ihre Tätigkeiten keinerlei Lizenzen bedürften. Zur Stunde gibt es in Panamá, im Gegensatz zu Kolumbien, auch noch nicht einen einzigen Betrugsvorwurf.

Die kolumbianische Polizei und die dortige Finanzaufsicht ermitteln insgesamt gegen 72 Unternehmen in 300 Niederlassungen wegen vermeintlich illegaler Geldgeschäfte. In wenigen Monaten wären die eingenommenen Gelder um 300% gestiegen, die Unternehmen verwalteten zwischenzeitlich schon USD 870 Millionen. Viele der “Pyramiden” figurieren in Kolumbien als Reiseagenturen, Reinigungsunternehmen, Geldwechsler, Verkäufer von Autos und Elektronikartikeln. Dergestalt würde illegal Geld eingenommen werden, so die kolumbianischen Ermittlungsbehörden. Die zwei hauptsächlich unter Beobachtung stehenden Kolumbianer sind Carlos Suárez mit seinem Unternehmen DRFE (Dinero Rápido Fácil y Efectivo) und eben das Unternehmen DMG unseres David Murcia Guzmán – zwei Personen jeweils im Alter um die 30 Jahre.

Worauf der Verdacht wirklich abzielt, scheint im Drogenland Kolumbien klar zu sein. Pyramiden als Geldwaschanlagen für Drogenhändler? Wenn das Imhotep, Snofru und Cheops erleben müßten.